

## B.

### I. Allgemeine Lehrverfassung im Schuljahre 1902—1903.

#### I. Die Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

	OLA	OIB	UIA	UIB	OIIA	OIIB	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	zus.
Religionslehre (kath.)	2	2	2		2		2	2	2	2	2	3	21
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	4	35
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	89
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6				54
Französisch	3	3	3	3	3	3	3	2	2	4			29
Englisch		2		2		2							6
Hebräisch		2		2		2							6
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	2	2	35
Mathematik, Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	46
Naturkunde									2	2	2	2	8
Physik		2		2		2		2					10
Schreiben											2	2	5
Zeichnen				2				2	2	2	2		10
Singen						2						2	4
Turnen		2			2			2			2		10
Turnspiele				1						1			
zusammen	41	41	41	41	41	41	37	35	36	35	32	32	368

## 2a. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Sommerhalbjahr.

Nr.	Lehrer	Ord.	OIA	OIB	UIA	UIB	OIIA	OIIB	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	zus.
1	Dr. Weisweiler, Direktor		2 Homer	2 Homer	2 Horaz	2 Horaz									8
2	Kniffler, Professor	OIB		3 Deutsch 7 Latein 4 Griech.						6 Griech.					20
3	Kniepen, Oberlehrer	OIIA			3 Deutsch		7 Latein 6 Griech.					4 Gesch. u. Erdk.			20
4	Dr. Scholl, Rel.- u. Oberlehrer		2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel.	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion 2 Hebräisch		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.				20
5	Manns, Oberlehrer	OIIB		3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		7 Latein 3 Deutsch	3 Gesch.						22
6	Christfreund, Oberlehrer		2 Englisch				3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.		2 Franz. 3 Gesch.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.		2 Erdk.		22
7	Dr. Deussen, Oberlehrer	OIII						6 Griech. 3 Gesch.		2 Deutsch 8 Latein				2 Erdk.	21
8	Büsch, Oberlehrer	UII						7 Latein 6 Griech.			8 Latein				21
9	Hürten, Oberlehrer	UIII					4 Math. 2 Physik	4 Math.		3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Nat.				20
10	Beume, Oberlehrer	UIA	4 Math. 2 Physik	4 Math.	4 Math. 2 Physik	4 Math.									20
11	Grote, Oberlehrer	UIB	7 Latein			3 Deutsch 5 Latein 6 Griech.									21
12	Laufkötter, Oberlehrer	Beurlaubt.													
13	Stürmer, Oberlehrer	OIA	3 Deutsch 4 Griech. 3 Gesch.				3 Deutsch 3 Gesch.					6 Griech.			22
14	Dr. Edelbluth, Oberlehrer	IV			5 Latein 6 Griech.							3 Deutsch 8 Latein			22
15	Reimann, Oberlehrer							4 Math. 2 Phys.				4 Math. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	24
16	Mückenhausen, Hilfslehrer	VI	3 Franz.	3 Franz.	2 Englisch			3 Deutsch 3 Franz.						8 Latein	22
17	Bürger, Probekandidat	V			3 Franz.	3 Franz.					2 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch 8 Latein		23
18	Wenner, Lehrer am Gymn.		2 Stunden Zeichnen für freiwillige Teilnehmer. 2 Stund. Gesang für den aus allen Klassen gemischt. Chor.							2 Zeich- nen 1 Schreiben	2 Zeich- nen 2 Schreiben	2 Zeich- nen 2 Schreib- ben	2 Zeichn. 4 Deutsch 2 Schreib		28
19	Fischer, Konviktsrektor											2 Rel.	2 Rel.	3 Rel.	7

\* Turnen in Abteil. I und II (5 Stunden) gab Nellen, Lehrer an der Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

2<sup>b</sup>. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Winterhalbjahr.

Nr.	Lehrer	Ord.	OIA	OIB	UIA	UIB	OHA	OIB	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	zus.	
1	Prof. Dr. Meyer, Direktor	trat erst mit dem 1. März 1903 sein Amt an.														
2	Prof. Kniffler, stellvertr. Direktor	OIB		3 Deutsch 7 Latein 4 Griech.						6 Griech.					20	
3	Kniepen, Oberlehrer	OIIA			3 Deutsch		7 Latein 6 Griech.					4 Gesch. u. Erdk.			20	
4	Dr. Scholl, Rel.- u. Oberlehrer		2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig.	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion 2 Hebräisch		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.				20	
5	Manns, Oberlehrer	OIB		3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		3 Deutsch 7 Latein	3 Gesch.						22	
6	Christfreund, Oberlehrer		2 Englisch				3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.		2 Franz. 3 Gesch.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.		2 Erdk.		22	
7	Dr. Deussen, Oberlehrer	OIII					6 Griech. 3 Gesch.			2 Deutsch 8 Latein				2 Erdk.	21	
8	Büsch, Oberlehrer	UII							7 Latein 6 Griech.		8 Latein				21	
9	Hürten, Oberlehrer	UIII					4 Math. 2 Phys.	4 Math.		3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Nat.				20	
10	Hoffmann, Oberlehrer	UIB	7 Latein 2 Homer	2 Homer	6 Griechisch		2 Turnen Abteilung II.								22	
11	Laufkötter, Oberlehrer	VI	3 Franz.	3 Franz.	2 Englisch				3 Franz.					8 Latein	19	
12	Stürmer, Oberlehrer	OIA	3 Deutsch 4 Griech. 3 Gesch.				3 Deutsch 3 Gesch.				6 Griech.				22	
13	Dr. Edelbluth, Oberlehrer	IV			7 Latein						2 Franz.	3 Deutsch 8 Latein			20	
14	Reimann, Oberlehrer	UIA	4 Math. 2 Phys.	4 Math.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.									20	
15	Bürger, Probekandidat	V			3 Französisch				3 Deutsch		4 Franz.	3 Deutsch 8 Latein			21	
16	Rietmeyer, Probekandidat								4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	24	
17	Wenner, Lehrer am Gymn.		2 Stunden Zeichnen für freiwillige Teilnehmer. 2 Stund. Gesang für den aus allen Klassen gemischten Chor.							2 Zeich- nen 1 Schreiben	2 Zeich- nen 2 Schreiben	2 Zeich- nen 2 Schreiben	2 Zeich- nen 2 Schreiben	4 Dtsch. 2 Schrei- ben	2 Schrei- ben	28
18	Fischer, Konviktsrektor											2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.	7	

### 3. Durchgenommene Lehrstoffe.

Der wissenschaftliche und technische Unterricht wurde nach Anleitung der amtlichen „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen“ (Halle, Waisenhaus 1901) erteilt.

#### a. Die im Unterricht behandelten Klassiker.

**Im Deutschen.** OI: Aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie. — Schiller, Wallenstein. — Schiller und Goethe, Gedankenlyrik. — Goethe, Tasso. — Shakespeare, Hamlet. — UI: Klopstock, Oden. — Lessing, aus Laokoon, Emilia Galotti. — Schiller, Braut von Messina. — Goethe, Iphigenie. — OII: Aus Nibelungenlied und Kudrun. — Lieder Walthers. — Herder, Cid. — Schiller, Maria Stuart. — Goethe, Götz. — UII: Lessing, Minna. — Schiller, Tell. — Goethe, Hermann und Dorothea. — Aus den Dichtern der Befreiungskriege. — OIII: Uhland, Herzog Ernst. — Körner, Zriny. — Heyse, Kolberg.

**Im Lateinischen.** OI: *Cicero, pro Milone*. — Aus *Livius XXVI ff.* — *Tacitus, Annalen I–II* (Auswahl); *Agricola*. — *Horaz* 2. Hälfte. — UI: Aus *Ciceros* Briefen. — *Tacitus, Germania*; aus den Historien. — Aus *Livius XXI ff.* — *Horaz* 1. Hälfte. — OII: *Sallust, bellum Catilinarium*. — *Cicero, Cato maior*. — Aus *Livius XXI–XXII*. — *Virgil, Aeneis* 2. Hälfte. — UII: *Cicero, in Catilinam I und IV; de imperio Cn. Pompei*. — Aus *Livius I–II*. — Aus *Ovids* Metamorphosen. — *Virgil, Aeneis* 1. Hälfte. — OIII: *Caesar, bellum Gallicum V–VII*. — Aus *Ovids* Metamorphosen. — UIII: *Caesar, bellum Gallicum I–IV*. — 200 Verse aus *Ovids* Metamorphosen. — IV: 12 Lebensbeschreibungen aus *Cornelius Nepos*.

**Im Griechischen.** OI: Aus *Thucydides VI–VII*. — *Plato, Phaedon* (Auswahl). — Aus Wilamowitz, Lesebuch und *Xenophons Hellenica*. — *Homer, Ilias* 2. Hälfte. — *Sophocles, Aias*. — UI: *Plato, Apologie*. — *Homer, Ilias* 1. Hälfte. — *Sophocles, Antigone*. — Aus Wilamowitz, Lesebuch und *Xenophons Hellenica*. — OII: Aus *Herodot VI–IX*. — Aus Wilamowitz, Lesebuch und *Xenophons Hellenica*. — *Homer, Odyssee* 2. Hälfte. — UII: Aus *Xenophons Anabasis IV–VII; Hellenica I*. — *Homer, Odyssee* 1. Hälfte. — OII: *Xenophon, Anabasis I–II*.

**Im Französischen.** OI: *Lanfrey, Expédition d'Égypte*. — *Racine, Phèdre*. — Aus Gropp und Hausknecht, Gedichte. — UI: *Krause, A travers Paris*. — *Racine, Andromaque*. — Gropp und Hausknecht, Gedichte. — OII: *Souvestre, Sous la tonnelle*. — *Sandeau, Mademoiselle de la Sciglière*. — Gropp und Hausknecht, Gedichte. — UII: *Bruno, Le tour de la France par deux enfants* (Auswahl).

**Im Englischen.** OI: *Shakespeare, Merchant of Venice*. — UI: *Macaulay, Lord Clive*. — OII: *Scott, Tales of a Grandfather*.

#### b. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen.

OIA: 1. „Mahomets Gesang“ als Bild des Menschenlebens. 2. Ludwigs XIV. Bedeutung für die Geschichte Frankreichs. 3. „Wallensteins Lager“ als Exposition der ganzen Trilogie. (Klassenaufsatz). 4. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, Doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie. 5. Die Bedeutung Klopstocks für die deutsche Litteratur. 6. Welche Gründe treiben Aias bei Sophokles zum Selbstmorde? (Klassenaufsatz). 7. Welche Gesichtspunkte sollen mich bei der Wahl meines Berufes leiten? 8. Wallensteins Schuld und Sühne. (Prüfungsaufsatz).

OIB: 1. Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind! — 2. Wie schildert Sokrates im Phädon das Leben des Philosophen? —

3. Mit welchem Rechte nennt Schiller Wallenstein des Lagers Abgott? 4. Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass sie, fortzeugend, immer Böses muss gebären. Mit Beziehung auf Schillers Wallenstein. (Klassenarbeit). Was führt nach Schillers Spaziergang den Verfall der menschlichen Kultur herbei, und worin besteht derselbe? 6. Welche Gegensätze zeigen sich in dem Charakter der Prinzessin und der Gräfin Leonore? 7. Welche Eigenschaften des Sophokleischen Aias stossen uns ab, welche bringen ihn uns menschlich näher? 8. Wallensteins Schuld und Sühne. (Prüfungsarbeit).

UIA: 1. Welcher Auftritt von Schillers „Maria Stuart“ ist für die Entwicklung der Handlung am wichtigsten? 2. Hat Isabella in Schillers „Braut von Messina“ recht, wenn sie an der Leiche ihres Lieblingssohnes ausruft: „Alles dies erleid' ich schuldlos“? 3. Wie hätte der Untergang des Fürstenhauses von Messina verhütet werden können? (Klassenarbeit). 4. Zu welcher Gruppe von Klopstocks Oden gehört die „Frühlingsfeier“? 5. In dem Heute wandelt schon das Morgen. 6. Inwiefern ist das Auftreten der Gräfin Orsina in Lessings „Emilia Galotti“ von Wichtigkeit? (Klassenarbeit). 7. Wie urteilt Lessing über die Geistererscheinung in Voltaires Semiramis? 8. Auf welche Weise wird Iphigenie allmählich über die Schicksale der Ihrigen aufgeklärt? (Klassenarbeit.)

UIB: 1. Weshalb ist die Jugend die Blütezeit der Freundschaft? 2. Wodurch hat Schiller in seiner „Maria Stuart“ den Eindruck von Marias Schuld zu mildern verstanden? 3. Wodurch wird der Eintritt der Katastrophe in Schillers „Braut von Messina“ verzögert? (Klassenarbeit.) 4 bis 8 wie in UIA.

OIA: Τῆς ἀρετῆς ἰδρῶτα θεοὶ προπάροιδεν ἕθνησαν. 2. Welche Umstände führten im zwölften Jahrhundert die Blüte der deutschen Dichtung herbei? 3. Hagens Charakter. (Klassenaufsatz). 4. Nennt Herodot die Athener mit Recht die Retter Griechenlands? 5. Die Segnungen des Unglücks. 6. Was erfahren wir im ersten Aufzuge von „Maria Stuart“ über Vorleben und Charakter der Heldin? (Klassenaufsatz). 7. Worin zeigt sich das Ehrgefühl des Cid? 8. Goethes Götz das Musterbild eines Ritters. (Klassenaufsatz.)

OIB: 1. Für das Leben lernen wir. 2. Inwiefern trägt Kriemhild Schuld an dem Tode ihres Gemahls? 3. Gunther fehlt aus Schwäche, Hagen aus Bosheit. (Klassenaufsatz). 4. Kenntnisse sind der beste Reichtum. 5. Inwiefern lässt sich das Epos Kudrun mit der Odyssee vergleichen? 6. Wodurch setzt sich Elisabeth der Maria Stuart gegenüber ins Unrecht? (Klassenaufsatz). 7. Die Bedeutung des Kolonialbesitzes. 8. Götz von Berlichingen scheidet nicht ungerne aus dem Leben. (Klassenaufsatz.)

UII: 1. Verteidigungsrede des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 2. Die Spinne und der Weber. 3. Hermanns Vaterhaus. (Klassenaufsatz). 4. Die Worte Dorotheas: „Dienen lerne beizeiten das Weib nach ihrer Bestimmung“, bezeichnen so recht den Grundton ihres Wesens. 5. Der Herbst. 6. Die Worte Xenophons: „Die tapfersten Männer sind auch die mitleidigsten“, nachgewiesen an Tellheim. (Klassenaufsatz). 7. „Bescheidenheit für junges Blut, Ein schön Geschmeid', ein hohes Gut“. 8. Wilhelm Tell in der ersten Scene des gleichnamigen Dramas. 9. Durch welche Gewalttaten führt Gessler selbst seinen Tod herbei? (Klassenaufsatz.)

### c. Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfung.

1. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Grundlinie, der Differenz der Quadrate der beiden anderen Seiten und dem Verhältnis der diesen Seiten entsprechenden Höhen.

$$c = 8, a^2 - b^2 = d^2 = 49, ha : hb = 3 : 5.$$

2. Eine Schuld von 500000 Mk. soll in 25 Jahren getilgt sein. Wie hoch ist die Tilgungsquote bei Berechnung von  $3\frac{1}{2}\%$ ?

3. In einem Bergwerke gehen von einem Punkte zwei Stollen von 725 m und 1044 m Länge unter dem Winkel  $53^{\circ} 7' 49''$  aus. Zwischen den Endpunkten soll ein Verbindungsstollen hergestellt werden. Wie lang wird er, und welcher Winkel wird er mit den beiden vorhandenen Stollen bilden?

4. Einer Kugel von gegebenem Radius  $r = 5$  cm ist ein gerader Cylinder eingeschrieben, dessen Mantelfläche den dreifachen Inhalt der Grundfläche hat. Welchen Inhalt hat der Cylinder und jeder der drei ausserhalb des Cylinders liegenden Kugelteile?

#### d. Kleine Ausarbeitungen.

Nach Vorschrift der Lehrpläne S. 74 Nr. 6 wurden auf der Oberstufe im Lateinischen, Griechischen, Französischen, in der Geschichte (oder Erdkunde) und Physik, auf der Mittelstufe ausserdem auch im Deutschen je 3 kleine Ausarbeitungen in der Klasse angefertigt. Die Verbesserung besorgten die Fachlehrer.

#### 4. Wahlfreier Unterricht.

1. Im Hebräischen nahmen aus OI, UI, OII im Sommer  $25 + 21 + 31 = 77$ , im Winter  $24 + 21 + 31 = 76$  Schüler teil.

2. Im Englischen nahmen im Sommer  $5 + 6 + 10 = 21$ , im Winter  $5 + 4 + 7 = 16$  Schüler teil.

3. An dem wahlfreien Zeichenunterricht beteiligten sich im Sommer 18 Schüler aus UII (8), OII (5), UI (3), OI (2), im Winter ebenfalls 18 Schüler aus UII (4), OII (7), UI (3), OI (4).

#### 5. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 302, im Winter 301 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . . .	S. 35	W. 59	S. 0	W. 0
aus anderen Gründen . . . . .	S. 12	W. 11	S. 0	W. 0
zusammen	S. 47	W. 70	S. 0	W. 0
also von der Gesamtzahl	S. 15,6%	W. 23,4%	S. 0%	W. 0%

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Diesen gehörten im Sommer  $55 + 56 + 75 + 69 = 255$ , im Winter  $45 + 54 + 56 + 74 = 229$  Schüler an. Jede Abteilung hatte wöchentlich 3 Turnstunden, von denen eine für Turnspiele verwendet wurde; es wurden in diesen Turnspielstunden die 1. und 2. Abteilung sowie die 3. und 4. Abteilung zu je einer Spielabteilung vereinigt, so dass wöchentlich 10 Stunden Turnunterricht erteilt wurden. Die Anstalt hat zur unbeschränkten Verfügung eine Turnhalle mit Vorplatz, einen Turnplatz und eine Wiese im Stadtgraben. Zum Eislauf ist den Schülern reichlich, zum Schwimmen einige Gelegenheit geboten.

## 6. Verzeichnis der Lehrbücher.

<b>Religion.</b>	Klasse.	<b>Hebräisch.</b>	Klasse.
Diöcesankatechismus . . . . .	VI—VII	Vosen, Anleitung . . . . .	OII—OI
Biblische Geschichte für die katholische Volksschule . . . . .	VI—OIII	<b>Geschichte.</b>	
Dreher, Lehrbuch der kath. Religion . . .	OIII—OI	Stein, Lehrbuch, 4 Teile . . . . .	IV—VII
		Stein, Handbuch, 3 Teile . . . . .	OII—OI
<b>Deutsch.</b>		<b>Erdkunde.</b>	
Linnig, Lesebuch, 1. Teil . . . . .	IV	Daniel, Leitfaden . . . . .	VI—OI
" " 2. " . . . . .	OII	Richter, Die deutschen Kolonien . . . .	OIII
Buschmann, Lesebuch, 1. Teil . . . . .	VI—V	Debes, Schulatlas . . . . .	VI, V
" " 2. " . . . . .	OIII—OIII	Diercke und Gäbler, Schulatlas . . . .	IV—OI
" " für die Oberkl. . . . .	OII—OI	<b>Rechnen, Mathematik.</b>	
<b>Lateinisch.</b>		Schellen, Rechenaufgaben, I. Teil . . .	VI—IV, OIII
Fisch, Grammatik . . . . .	VI—OI	Boyman, Lehrbuch, 1. Teil . . . . .	IV—VII
Fisch, Übungsbuch, 5 Hefte . . . . .	VI—VII	" " 2. " . . . . .	OII—OI
<b>Griechisch.</b>		Heis, Aufgabensammlung . . . . .	OIII—OI
Kaegi, Kurzgefasste Schulgrammatik . . .	OIII—OI	Schlömilch, Logarithmentafeln . . . .	OIII—OI
Kaegi, Übungsbuch, 1. Teil . . . . .	OIII	Reidt, Einl. in die Trigonometrie . . .	OII
" " 2. " . . . . .	OIII—OII	<b>Naturkunde, Physik.</b>	
<b>Französisch.</b>		Wossidlo, Botanik . . . . .	VI—OIII
Ploetz-Kares, Elementarbuch . . . . .	IV, OIII	Wossidlo, Zoologie . . . . .	VI—OIII
" " Übungsb. Ausg. B . . . . .	OIII, OII	Koppe, Anfangsgründe, Ausg. B, 1. Teil .	OIII
" " Sprachlehre . . . . .	OIII—OI	" " " B, 2. " . . . . .	OIII—OI
<b>Englisch.</b>		<b>Gesang.</b>	
Gesenius, Elementarbuch . . . . .	OII—OI	Sering, 2- u. 3stimmiges Chorbuch . . .	VI, V
		Günther-Noack, Liederschatz, 3. Teil . .	VI—OI

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Berlin, 26. März 1902. Zur Erzielung einer möglichst schönen und deutlichen Handschrift bei den Schülern der höhern Lehranstalten wird bestimmt: „Fortan ist allgemein sowohl in die gewöhnlichen im Laufe des Schuljahres auszustellenden Zeugnisse bis in die Ober-Prima hin, als auch in die Reifezeugnisse ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufzunehmen, dabei auch ausdrücklich zu rügen, falls er etwa die Neigung zeigt, seinen Namen undeutlich zu schreiben“.

Berlin, 2. April 1902. Mit dem Beginn des Schuljahres 1903/4 ist in allen Schulen die neue Rechtschreibung anzuwenden. 16. Oktober 1902. Von demselben Zeitpunkte an sind die „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, Berlin (Weidmann) 1902“ für den Unterricht in der deutschen Rechtschreibung sowie für die Schreibweise in den Arbeiten massgebend.

Berlin, 8. August 1902. Ueber die Prüfung sogenannter Extraceer behufs Nachweises der Reife für die Prima wird bestimmt:

1. Wer, ohne Schüler eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule zu sein, und ohne die Aufnahme in eine dieser Anstalten nachzusuchen, ein Zeugnis der

Reife für Prima erwerben will, hat sich unter Darlegung seines Bildungsganges, der die letzten Schul- und Privatzeugnisse über den empfangenen Unterricht beizufügen sind, und unter Ausweis über sein sittliches Verhalten bei dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium zu melden, dessen Amtsbereiche er durch den Wohnort der Eltern oder durch den Ort der von ihm zuletzt besuchten öffentlichen Schule angehört. Dabei ist auch bestimmt anzugeben, ob und wo er schon früher den Versuch gemacht hat, das Zeugnis der Reife für die Prima durch Ablegung einer Prüfung zu erwerben.

Sofern das Königliche Provinzial-Schulkollegium die Nachweise für ausreichend erachtet, überweist es den Prüfling einer entsprechenden Anstalt der Provinz.

3. Es wird eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgehalten. Zur schriftlichen Prüfung gehören bei allen Anstalten ein deutscher Aufsatz und die Bearbeitung von drei aus dem Lehrgebiete der Obersekunda entnommenen mathematischen Aufgaben, ferner

a) bei den Gymnasien eine Uebersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische und eine Uebersetzung aus dem Griechischen in das Deutsche nebst grammatischer Erklärung einzelner zu diesem Zwecke bezeichneter Formen und Sätze des griechischen Textes.

Die mündliche Prüfung erstreckt sich bei allen Anstalten auf die Geschichte, Mathematik, Physik und Erdkunde, ferner

a) bei den Gymnasien: auf Lateinisch, Griechisch und Französisch oder Englisch.

Befreiungen von der mündlichen Prüfung finden nicht statt.

4. Die Prüfung darf nur einmal wiederholt werden.

5. Die Prüfungsgebühren betragen 30 Mark und sind vor Eintritt in die Prüfung zu entrichten.

6. Ein Zeugnis über das Ergebnis der Prüfung wird nur denjenigen Prüflingen ausgestellt, welche bestanden haben.

Berlin, 24. September 1902. Die von den fremden Prüflingen (Extraneern) für die Prüfung zur Erlangung des Reifezeugnisses zu zahlende Gebühr wird auf 40 Mark festgesetzt, welche vor Beginn der schriftlichen Prüfung an die Anstaltskasse zu zahlen sind.

Berlin, 19. Januar 1903. Da die Zeit von Ostern bis zu den im August beginnenden grossen Ferien als ein Schulhalbjahr im Sinne der Prüfungsordnung nicht angesehen werden kann, ist für Prüflinge, welche am Schlusse des Sommerhalbjahres die Reifeprüfung ablegen wollen, die mündliche Prüfung regelmässig in die Zeit nach den genannten Ferien, jedoch vor den 1. Oktober zu legen. Als Zeitpunkt, bis zu welchem die Meldungen zur Prüfung dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium eingereicht sein müssen, hat der 1. Juli zu gelten.

Coblenz, 30. Januar 1903. Anordnung einer Statistik über die Alters-, Heimats- und Unterbringungsverhältnisse der Schüler der öffentlichen höheren Lehranstalten.

### III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr nahm seinen Anfang am 16. April, nachdem am 25. März und am 15. April die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Mit dem 1. April 1902 schieden der Hilfslehrer Schmitz und der Seminarkandidat Garbs aus ihrer hiesigen Stellung; ersterer nahm eine Oberlehrerstelle in Kattowitz an, letzterer wurde dem Progymnasium in Malmedy zur Ableistung seines Probejahres überwiesen. An ihre

Stelle traten der Hilfslehrer Bertram Mückenhausen und der Probekandidat Wilhelm Börger. Herr Reimann wurde nach Ablauf seines Probejahres mit dem 1. April als Oberlehrer angestellt.\*)

Nach den Herbstferien wurde Oberlehrer Grote an das Königliche Gymnasium zu Cleve versetzt; an seine Stelle trat Oberlehrer Joachim Hoffmann vom Königlichen Gymnasium zu Sigmaringen. Auch Oberlehrer Beume schied zur selben Zeit aus seiner hiesigen Stellung, um eine Oberlehrerstelle am Königlichen Kaiserin Augusta-Gymnasium in Coblenz zu übernehmen; seinen Unterricht übernahm der bisherige Seminarkandidat am Aposteln-Gymnasium zu Cöln, Herr Otto Rietmeyer, als Probekandidat. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Mückenhausen wurde zum gleichen Termine dem Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Cöln überwiesen und dann kurz nachher als Oberlehrer in Trier angestellt. Leider sollte er dort seine erfolgreiche Lehrtätigkeit nicht ausüben können, denn er erkrankte bald und starb in Frankfurt; am 28. November 1902 beteiligte sich die Anstalt an einer Seelenmesse für ihn.

Die einschneidendste Veränderung im Lehrkörper war aber die Berufung des Direktors Dr. Weisweiler zum Direktor des Gymnasiums in Düren. Das Lehrerkollegium gab dem Scheidenden zu Ehren am 5. August ein Festessen im Gasthof Hillebrand. Am 6. August fand eine entsprechende Schulfeier statt. Auch die Bürgerschaft ehrte seine Verdienste um Gymnasium, Lehrerinnen-Bildungsanstalt und Stadt durch ein zweites Festessen. Herr Direktor Weisweiler trat sein neues Amt nach den Herbstferien an. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 11. September 1902 wurde Professor Kniffler mit der stellvertretenden Verwaltung der Direktoratsgeschäfte beauftragt und leitete die Anstalt mit Umsicht und Pflichttreue bis zum Eintritt des Unterzeichneten am 1. März 1903.

Am 11. Mai führte der Religionslehrer Dr. Scholl 19 Schüler der Anstalt zum ersten Male zum Tisch des Herrn.

Die Pfingstferien währten vom 17. bis 27. Mai.

Am 27. Juli veranstaltete der Gymnasial-Musikverein in den Gartenanlagen des Gasthofs Hillebrand ein Konzert, dessen Reinertrag für die Instandsetzung der Altäre in der Gymnasialkirche gespendet wurde.

An verschiedenen Tagen des Juni und Juli musste der Nachmittagsunterricht wegen der Hitze ausgesetzt werden.

Die Sommerferien dauerten vom 6. August bis zum 11. September.

Von Mitte November bis Mitte Februar wurde der Vormittagsunterricht 8 $\frac{1}{2}$  Uhr begonnen und 12 $\frac{1}{4}$  Uhr geschlossen.

Die Weihnachtsferien begannen am 20. Dezember und endeten am 8. Januar 1903.

Das Gedächtnis der Geburt und des Todes der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurde an den betreffenden Tagen in den Klassen durch angemessene Ansprachen begangen.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde in herkömmlicher Weise festlich begangen. Abends vorher zog die Kapelle des Musikvereins unter Fackelbeleuchtung durch die Strassen der Stadt und blies Märsche und patriotische Weisen. Am Festtage selbst fand morgens 8 Uhr in der Anstaltskirche ein Festgottesdienst mit Te Deum statt. Um 11 Uhr versammelten sich die Schüler vor dem Gymnasialgebäude und zogen unter den Klängen der Musik in die festlich geschmückte Turnhalle, wo sich eine erhebliche Anzahl von Angehörigen

\*) Julius Reimann, geboren am 30. Januar 1875 zu Aachen, erhielt das Reifezeugnis am Gymnasium zu Paderborn und bestand die wissenschaftliche Prüfung im Jahre 1900 an der Universität zu Münster. Sein Seminarjahr legte er am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zu Trier, sein Probejahr am Gymnasium zu Münstereifel ab.

der Schüler und Freunden der Anstalt einfand. Zu Beginn der Feier trug das Orchester des Musikvereins unter Leitung des Herrn Wenner die Lustspielouvertüre von Kéler-Bela, nach den Deklamationen und Chorgesängen Introduction und Chor aus Lohengrin vor. Die Festrede hielt Religionslehrer Dr. Scholl über „Christliches Nationalbewusstsein und nationale Pflichten des Christen“.

Der im Verlauf des Jahres im ganzen günstige Gesundheitszustand der Schüler verschlimmerte sich leider seit Weihnachten durch die hierorts damals herrschende Influenza in schliesslich bedenklicher Weise, so dass am 1. April wegen drohender Scharlach-Epidemie der Unterricht geschlossen wurde. Eine grössere Schlussfeier fand deshalb nicht statt.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Zahl der Schüler und ihr Durchschnittsalter.

	OI A u. B	UI A u. B	OII A u. B	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	zusam- men
1. Bestand am 1. Februar 1902 . . . . .	31	44	36	34	27	27	29	28	21	277
2. Abgang bis zum Schluss der Osterferien . . . . .	30	1	7	8	2	3	1	1	1	54
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	41	26	26	24	22	29	28	20	—	216
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	3	18	14	3	12	3	3	23	79
4. Bestand am Anfange des Schuljahres . . . . .	42	33	44	38	25	41	31	23	25	302
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang bis zum Schluss der Herbstferien . . . . .	—	2	3	1	1	3	3	2	1	16
7. Zugang durch Aufnahme im Herbst . . . . .	—	—	—	—	2	4	1	4	4	15
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	42	31	41	37	26	42	29	25	28	301
9. Zugang bis zum 1. Februar 1903 . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
10. Abgang bis zum 1. Februar 1903 . . . . .	—	—	—	—	—	3	1	—	5	9
11. Bestand am 1. Februar 1903 . . . . .	42	31	41	37	26	39	30	25	23	294
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903 . . . . .	20, <sub>78</sub>	19, <sub>49</sub>	18, <sub>3</sub>	17, <sub>2</sub>	15, <sub>09</sub>	15, <sub>36</sub>	14, <sub>37</sub>	13, <sub>13</sub>	11, <sub>97</sub>	

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Israel.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . . . .	—	299	—	3	38	264	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	—	298	—	3	35	266	—
3. Am 1. Februar 1902 . . . . .	—	291	—	3	34	260	—

### C. Abiturienten.

Zu Ostern 1903 traten 42 Oberprimaner in die Reifeprüfung; die schriftliche Prüfung wurde vom 3.—7. Februar, die mündliche unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrats Dr. Deiters am 3. und 4. März abgehalten: 2 Prüflinge traten vor der mündlichen Prüfung zurück, 39 erhielten das Zeugnis der Reife, 26 ohne mündliche Prüfung.

Der Abiturienten Zu- und Vornamen	Zeit und Ort der Geburt	Konf.	Des Vaters Stand und Wohnort	Studienjahre in Münstereifel		Gewählter Beruf
				Gymn.	Prima	
1. <i>Bartz</i> Joseph . . . . .	7. 6. 1882, Heinsberg	kath.	Maurermeister, Heinsberg	4	2	Theologie
2. <i>Bauer</i> Karl . . . . .	16. 11. 1882, Köln	kath.	† Architekt, Köln	4	2	Rechtswissen- schaft
3. <i>Beissel</i> Friedrich . . . . .	27. 5. 1881, Aachen	kath.	† Kaufmann, Aachen	4	2	Rechtswissen- schaft
4. <i>Birk</i> Karl . . . . .	15. 11. 1881, Aachen-Burtscheid	kath.	Kaufmann, Aachen-Burtscheid	3	2	Bergbau u. Hüttenkunde
5. <i>Blum</i> Joseph . . . . .	19. 2. 1882, Bürvenich, Kr. Düren	kath.	Bäcker, Bürvenich	7	2	Theologie u. Philologie
6. <i>Bresgen</i> Peter . . . . .	29. 1. 1882, Münstereifel	kath.	Apotheker, Münstereifel	9	2	Rechtswissen- schaft
7. <i>Cosler</i> Matthias . . . . .	10. 3. 1884, Rötgen, Kr. Montjoie	kath.	Schuster, Rötgen	3	2	Theologie
8. <i>Courth</i> Paul . . . . .	20. 10. 1882, Düren	kath.	Kaufmann, Düren	1½	1½	Militärfach
9. <i>Füngeling</i> Joseph . . . . .	3. 2. 1884, Lechenich, Kr. Euskirchen	kath.	Metzger, Lechenich	5	2	Theologie
10. <i>Fuss</i> Wilhelm . . . . .	14. 7. 1883, Niederdrees, Kr. Rheinbach	kath.	Gutsbesitzer, Niederdrees	3	2	Rechtswissen- schaft
11. <i>Gentges</i> Otto . . . . .	25. 6. 1882, Udenbreth, Kr. Schleiden	kath.	Lehrer, Udenbreth	4½	2	Rechtswissen- schaft
12. <i>Havenith</i> Leonhard . . . . .	11. 7. 1882, Raeren, Kr. Eupen	kath.	Steinmetz, Raeren	3	2	Theologie
13. <i>Hein</i> Peter . . . . .	10. 4. 1882, Mechernich, Kr. Schleiden	kath.	Handelsmann, Mechernich	3	2	Theologie
14. <i>Hembach</i> Hugo . . . . .	16. 11. 1881, Wipperfeld, Kr. Wipperfürth	kath.	Gastwirt, Wipperfeld	5	2	Theologie
15. <i>Janssen</i> Joseph . . . . .	16. 11. 1882, Saefeln, Kr. Heinsberg	kath.	Ackerer, Saefeln	3	2	Theologie
16. <i>Klein</i> Karl . . . . .	1. 7. 1883, Bütgenbach, Kr. Malmédy	kath.	Kommunalempfänger, Bütgenbach	4½	2	Philologie
17. <i>Klein</i> Ludwig . . . . .	20. 10. 1883, Wipperfürth	kath.	Steuereinnahmer, Rheinbach	3	2	Theologie
18. <i>Klünter</i> Heinrich . . . . .	2. 4. 1882, Geich, Kr. Düren	kath.	† Ackerer, Geich	6	2	Theologie
19. <i>Kutsch</i> Heinrich . . . . .	8. 7. 1882, Komerich, Kr. Aachen-Land	kath.	Spinnereibesitzer, Brand bei Aachen	3	2	Rechtswissen- schaft
20. <i>Linden</i> Joseph . . . . .	20. 9. 1882, Scheuerheck, Kr. Rheinb.	kath.	Ackerer, Scheuerheck	3	2	Theologie u. Philologie

Der Abiturienten Zu- und Vornamen	Zeit und Ort der Geburt	Konf.	Des Vaters Stand und Wohnort	Studienjahre in Münstereifel		Gewählter Beruf
				Gymn.	Prima	
21. <i>Litt</i> Paul . . . . .	31. 3. 1883, Elsenborn, Kr. Malmedy	kath.	Küster, Elsenborn	5½	2	Mathematik
22. <i>Lüssem</i> Gustav . . . . .	23. 12. 1881, Sinzenich, Kr. Euskirchen	kath.	Kaufmann, Sinzenich	2½	2	Bankfach
23. <i>Oertgen</i> Aloys . . . . .	12. 2. 1881, Rellinghausen, Kr. Essen-Land	kath.	Grubenverwalter a. D., Rellinghausen	3	2	Theologie
24. <i>Offermann</i> Ewald . . . . .	21. 9. 1881, Hammer, Kr. Montjoie	kath.	Ackerer, Hammer	3	2	Theologie u. Naturwissensch.
25. <i>Ossemann</i> Joseph . . . . .	2. 1. 1882, Kettenis, Kr. Eupen	kath.	Gutspächter, Kettenis	4	2	Theologie
26. <i>Pützkaul</i> Michael . . . . .	11. 3. 1881, Gymnich, Kr. Euskirchen	kath.	Landwirt, Gymnich	4	3	Landwirtschaft
27. <i>Reck</i> Arnold . . . . .	22. 8. 1881, Bellinghausen, Kr. Sieg	kath.	† Ackerer, Bellinghausen	9	2	Philologie
28. <i>Reuter</i> Franz . . . . .	20. 2. 1882, Krückelt, Kr. Malmedy	kath.	Kaufmann, Cöln	3	2	Theologie
29. <i>Roderburg</i> Hubert . . . . .	1. 12. 1879, Eupen	kath.	Drechsler, Eupen	4	3	Theologie
30. <i>Rütz</i> Matthias . . . . .	21. 8. 1883, Simlerhof, Kr. Schleiden	kath.	Fabrikarbeiter, Dahlem, Kr. Schleiden	3	2	Theologie
31. <i>Savels</i> August . . . . .	24. 7. 1883, Gangelt, Kr. Geilenkirchen	kath.	Bürgermeister, Gangelt	5	2	Theologie
32. <i>Schick</i> Oswald . . . . .	3. 8. 1882, Bütgenbach, Kr. Malmedy	kath.	Lehrer, Bütgenbach	6	2	Mathematik
33. <i>Schroeder</i> Bruno . . . . .	17. 6. 1882, Dedenborn, Kr. Montjoie	kath.	† Wirt, Dedenborn	4	2	Bankfach
34. <i>Spix</i> Heinrich . . . . .	4. 6. 1880, Hauset, Kr. Eupen	kath.	Lehrer, Aachen	2	4	Theologie
35. <i>Stinnesbeck</i> Johann . . . . .	8. 2. 1885, Winkhausen, Kr. Mülheim a. d. Ruhr	kath.	Rentner, Krey, Kr. Essen a. d. R.	2	2	Medizin
36. <i>Stolz</i> Reiner . . . . .	24. 2. 1881, Karken, Kr. Heinsberg	kath.	Zimmerer, Karken	4	2	Theologie
37. <i>Theissen</i> Paul . . . . .	18. 2. 1882, Blankenheimerhof, Kr. Schleiden	kath.	Kaufmann, Münstereifel	7	2	Rechtswissen- schaft
38. <i>Tönnies</i> Karl . . . . .	12. 2. 1882, Niedergaul, Kr. Wipperfürth	kath.	Landwirt, Niedergaul	3	2	Theologie
39. <i>Zimmermann</i> Johann . . . . .	14. 10. 1881, Eschweiler, Kr. Rheinb.	kath.	Ackerer, Eschweiler	8	2	Philologie

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten Ostern 1902 32 Schüler, Herbst 1902 2 Schüler; von diesen traten 3 in einen praktischen Beruf über.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

**I. Lehrerbibliothek.** Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Literarisches Centralblatt von Zarncke. — Deutsche Literaturzeitung von Hinneberg. — Monatschrift für höhere Schulen, hrsg. von Köpke und Matthias. 1. Jahrg. — Gymnasium. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Paedagogik. — Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. — Das humanistische Gymnasium. — Lohmeyer, Deutsche Monatschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. — Sybels historische Zeitschrift. — Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. — Rheinische Geschichtsblätter. — Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein: Heft 73 und 74, Beiheft 6. — Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande: Heft 107/108. — Hoffmanns Zeitschrift für den mathematischen und physikalischen Unterricht. — Poskes Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Beier, Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer. 2. Aufl. — Paulsen, Der höhere Lehrstand und seine Stellung in der gelehrten Welt. — Ehrhard, Der Katholizismus und das 20. Jahrhundert im Lichte der kirchlichen Entwicklung der Neuzeit. — Ders., Liberaler Katholizismus? Ein Wort an meine Kritiker. — Harnack, A., Sokrates und die alte Kirche. — Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen: Band 13, Lief. 2. — Prohasel und Wahner, Aufgaben aus der Prosalektüre der Prima, Bd. I: Aufgaben aus Lessings Laokoon. — Sitzler, Ein ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. — Gerber und Greef, Lexicon Taciteum, fasc. 15. — Thesaurus linguae Latinae: I<sub>4</sub>, II<sub>3</sub>, II<sub>4</sub>. — Vogel, Der französische Unterricht nach den preussischen Lehrplänen von 1901. — Paganel, Jeunesse de Frédéric le Grand, hrsg. von Franz. 12 Stück. — Dahm, O., Die Feldzüge des Germanicus in Deutschland. — Schell, Christus. — Seeck, Der Kaiser Augustus. — Von Zwiedineck-Südenhorst, Deutsche Geschichte im Zeitraum der Gründung des preussischen Königthums. 2 Bde. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch: 5. Jahrgang. — Blennerhassett, Chateaubriand. — Zobeltitz, Berlin und die Mark Brandenburg. — Erläuterungen zum geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz: 3. Bd. — Looser, Versuche aus der Wärmelehre und verwandten Gebieten. — Barret, Anleitung zur Aquarellmalerei. — Jaenicke, Figuren- und Blumenmalerei.

**Geschenke:** a) Vom Königlichen Ministerium: Das höhere Schulwesen in Preussen, Bd. 4, hrsg. von Irmer. — Bohn, Physikalische Apparate und Versuche einfacher Art aus dem Schäffermuseum. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, hrsg. von Schenckendorff und Schmidt, 11. Jahrgang. — b) Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Ascherson, Deutscher Universitäts-Kalender: Sommersemester 1902 und Wintersemester 1902/1903. — Monatschrift für höhere Schulen, hrsg. von Köpke und Matthias: 2. Jahrgang. — c) Von den Verlegern (Baedeker in Essen, Freytag in Leipzig, C. Meyer in Hannover, Kunstverlag der Photographischen Gesellschaft in Berlin, Strien in Halle, Vieweg in Quedlinburg, Voigtländer in Leipzig): Deiter, Uebungsstücke zum Uebersetzen ins Lateinische im Anschluss an Livius I u. II. — Ders., Lateinisches Uebungsbuch im Anschluss an Liv. XXI. — Heynacher, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische im Anschluss an Caesars gallischen Krieg. — Euripides' Medea, hrsg. von Altenburg. — Euripides' Iphigenie auf Tauris, hrsg. von Reiter. — Griechische Lyriker in Auswahl, hrsg. von Biese: Teil I. — Die wichtigsten deutschen Kriegsschiffsarten. — Müller, H., De viris illustribus. Lateinisches Lesebuch für Quarta. 5. Aufl. — Das neunzehnte Jahrhundert in Bildnissen, hrsg. von K. Werckmeister. 5 Bde. fol. — Hagelüken, Tabellarische Uebersicht der griechischen Modullehre. — Strien, Französisches Lesebuch für Quarta und Untertertia. — Höbel, Aus Deutsch-

lands grosser Zeit. Festspiel. — Zuschneid, Die Zollern und das Reich. Festkantate. — Andrae, Grundriss der Geschichte: 1., 2. und 4. Teil. 24. Aufl.

**II. Schülerbibliothek.** Fäh, Grundriss der bildenden Künste. — Gorges, Uebungstabellen für das Gerätturnen an höheren Lehranstalten. 8 Exemplare. — Himmel, Eine Orientreise. — Holdschmidt, Der Türkenscheck. — Kralik, Das deutsche Götter- und Heldenbuch. Band I und II. — Krembs, Lebensbilder aus der Geschichte der Sternkunde. — Münchgesang, Sertorius. — Ders., Ambros Dalfinger. — Ders., Derflingers Hufschmied. — Ders., Karl der Hammer. — Musmacher, Kurze Biographien berühmter Physiker. — Plüss, Unsere Beerengewächse. — Ders., Unsere Getreidearten und Feldblumen. — Ders., Unsere Bäume und Sträucher. — Ders., Blumenbüchlein für Waldspaziergänger. — Ders., Unsere Gebirgsblumen. — Schott, Die Geierbuben.

**Geschenke.** a) Von der Freytagschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig: Goethes Gedankenlyrik, hrsg. von A. Matthias. — Grillparzer, Der Traum ein Leben, hrsg. von Matthias. — Ders., Das goldene Vlies, hrsg. von Matthias. — Ders., König Ottokars Glück und Ende, hrsg. von Waniek. — Schillers Gedankenlyrik, hrsg. von Matthias. — b) Von der Hofmannschen Buchhandlung in Leipzig: Ludwig, Scheible und Gebensleben, Deutsche Jugend, übe Pflanzenschutz. — Gehring, Weiser und Renck, Deutsche Jugend, übe Tierschutz.

**III. Lehrbüchersammlung.** **Geschenke:** Von den Verlegern (Cohen in Bonn, Herder in Freiburg, J. Lintz in Trier, Schöningh in Paderborn, Schwann in Düsseldorf, Velhagen und Klasing in Bielefeld, Weidmann in Berlin): Fisch, Lateinisches Uebungsbuch für Quinta. 2 Ex. — Vosen-Kaulen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache. — Buschmann, Deutsches Lesebuch für die unteren und mittleren Klassen, Abt. I und II<sub>1</sub>. — Stein, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen. 4 Teile. Je 2 Ex. — Boyman, Lehrbuch der Mathematik. Teil I. — Le tour de la France par deux enfants. 3 Exempl. — Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik. 3 Ex.

**IV. Mathematik.** Die 5 regulären Körper.

**V. Physik.** Polymeter aus Messing mit Fensterwinkel und Schutzgehäuse. — Apparat zur Demonstration der Abkühlung eines Gases durch Expansion nach Behrendsen. — Wage für absolute Wägungen und hydrostatische Versuche. — Stativ für hydrostatische Versuche. — Cylindrischer Eimer mit genau eingepasstem Messingstück zur Lehre vom Archimedischen Prinzip. — 2 Drahtspulen zum Ineinanderstecken nebst Eisendrahtbündel. — Scheibe mit mehreren Bohrungen zur Lehre vom Schwerpunkt. — Dochtlose Benzinlampe mit Gestell und Sternbrennereinsatz. — Verschiedene Werkzeuge. — Letoschek, Tableau der meteorologisch-geographischen Verhältnisse. (Wandkarte.)

**VI. Naturkunde.** Instandsetzung der Vogelsammlung. — Hermelin. — Ratte. — Maus. — Kolibri. — Butt. — Lanzettfisch. — Salpe. — Metamorphose vom Maikäfer, von der Libelle, der Schmeissfliege, der Waldameise. — Kristallmodelle aus Glas mit eingezogenen Achsen. — Sammlung imitierter Edelsteine.

**Geschenke.** a) Von Fräulein Breuer in Bonn: Fruchtweig der Sagopalme. — Vom Schuldiener Josefowski: 2 ausgestopfte Amseln. — c) Vom Abiturienten Offermann: 2 Ringelnattern. — d) Vom Quintaner Bollenrath: 1 Ringelnatter. — e) Vom Tertianer Romunde: 2 versteinerte Zähne. — Versteinerter Seeigel. — f) Vom Tertianer Stauff: Kalksinter. — Schwefelkies. — g) Vom Sextaner Weber: Gips. — Bernstein. — Eine Anzahl kleiner Petrefakten.

**VII. Musik.** Schumann, Romanzen und Balladen für gemischten Chor. 4 Hefte. — Ders., Vier doppelchörige Gesänge für grössere Gesangsvereine. 1 Heft. — Ders., Zigeunerleben: Partitur und Orchesterstimmen. 15 Hefte. — Wilhelm, Kavalleriemarsch.

**VIII. Zeichnen.** Früchte: Birne, 2 Äpfel, Pfirsich, Zwetsche, Kirsche, Zitrone, Traube, 2 Pinienzapfen. — Pilze: Steinpilz, Teufelpilz, Champignon, Kuhpilz, Fliegenpilz. — Tongefässe: Teller, 2 kleine Vasen, 2 kleine Urnen, Schlüssel. — 3 Wandbretter mit je 3 Fächern. — Eichenbrett zum Türklopfer. — 4 Wandtafeln zum Zeichnen mit 4 Konsolen.

Vom Herrn Minister geschenkt: Holzmodelle: 3 Architekturteile; 6 Kistchen mit Deckel; 3 Kistchen ohne Deckel; 6 Schachteln; 6 Körbchen (3 grosse und 3 kleine). — Zinkmodelle: 3 Kannen; 2 Becher; 1 Schlüssel. — Eisenmodelle: Türklopfer; Kerzenleuchter; Krone; Spitze; Rosette; Blume. — Tongefässe: 4 Vasen; 3 Bunzlauer Kannen; 16 antike Gefässe, und zwar 4 aus der Steinzeit, 7 aus der Hallstädter Periode, 1 aus der Eisenzeit, 1 aus der Zeit der Völkerwanderung, 1 aus der fränkisch-merovingischen Zeit, 2 wendische Funde. — Bronzegefässe: Leuchter; Kelch. — Glasgefässe: 4 Vasen; 1 Krug; 5 Gläser; 3 Römer. — Naturgegenstände: Pferdeschädel; Widderschädel; Pilzermuschel; Nautilus. — 3 Schmetterlingskasten. — 5 grosse und 5 kleine Blumenständer. — 4 Tuche. — 4 Tonfliesen. — 13 Steinfliesen. — 2 Tafeln mit Blättern. — 1 aufstellbare Papptafel mit Papierproben.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Die Einnahme von 150 Mark aus dem Ertrage der Wittscheiderhecke zur Unterstützung von Schülern des Gymnasiums, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen, sowie die Einnahme von 73,50 Mk. aus Kapitalien zur Unterstützung armer Schüler wurden gemäss den Beschlüssen des Lehrerkollegiums verteilt und auf das Schulgeld angerechnet. Ausserdem wurden 10% der Soll-Einnahme des Schulgeldes zu Freistellen verwandt.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 29. April, morgens 8 Uhr, mit einem Gottesdienste. Die Prüfungen neuer Schüler werden für Sexta, Quinta und Quarta am 8. April, nachmittags 2 Uhr, für alle Klassen (also auch wieder für Sexta, Quinta, Quarta) am 28. April von morgens 9 Uhr ab vorgenommen.

2. Die in Sexta aufzunehmenden Schüler müssen deutsche und lateinische Druckschrift geläufig lesen können, in deutscher und lateinischer Handschrift geübt sein, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler niederschreiben können, in den vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen genügende Sicherheit haben und endlich, sofern sie der christlichen Religion angehören, mit den Hauptgeschichten des Alten und Neuen Testaments bekannt sein.

3. Jeder aufzunehmende Schüler hat vorzulegen: 1. einen amtlichen Geburtsschein; 2. den Impf- bzw. (nach dem 12. Lebensjahr) den Wiederimpfschein; 3. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder eine Bescheinigung über empfangenen Privatunterricht.

4. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit vorheriger Genehmigung des Unterzeichneten wählen oder wechseln; derselbe ist gerne bereit, solchen Schülern geeignete Wohnungen nachzuweisen.

5. Die Ferien des nächsten Schuljahres sind festgesetzt wie folgt:

Schluss des Unterrichtes:

1. Pfingstferien: Samstag: den 30. Mai;
2. Sommerferien: Mittwoch den 5. August;
3. Weihnachtsferien: Mittwoch den 23. Dezbr.;
4. Osterferien: Mittwoch in der Karwoche.

Anfang des Unterrichtes:

- Dienstag den 9. Juni;  
 Donnerstag den 10. September;  
 Freitag den 8. Januar 1904;  
 Donnerstag nach Misericordias.  
 (Aufnahmeprüfung tags vorher.)

Münstereifel, den 8. April 1903.

Der Direktor des Gymnasiums  
 Prof. Dr. Peter Meyer.



4. Auswärtige Schüler dürfen die Wohnung nur mit vorheriger Genehmigung wechseln; derselbe ist gerne bereit, solchen Schülern geeig...

- 5. I...
- S...
- 1. Pfingst...
- 2. Somme...
- 3. Weihn...
- 4. Osterfe...

Mün...

es sind festgesetzt wie folgt:

Anfang des Unterrichtes:  
 Dienstag den 9. Juni;  
 Donnerstag den 10. September;  
 Freitag den 8. Januar 1904;  
 Donnerstag nach Misericordias.  
 (Aufnahmeprüfung tags vorher.)

Direktor des Gymnasiums  
 Prof. Dr. Peter Meyer.

